Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 11. 1891

Autriche!
Herrn
Dr. Arthur Schnitzler
Wien
I. Giselastrafse 11.

Amfterdam, 29. November

Mein lieber Arthur! So ein Bildernarr bin ich geworden, daß ich noch im Fluge zwei Tage zufammengerafft habe, um in Haarlem die Frans Hals und in Amsterdam die Rembrandt zu sehen. Zwei herrliche Tage voll Schönheiten und Seltsamkeiten. Und daß ich über all' dem Dein gedacht, sollen Dir diese Zeilen ein Zeichen sein. Schreib' mir, bitte, ein Wort nach Paris, Rue Vivienne 51, »Gazette de Francfort«. Grüß' Dich Gott! Dein Paul Goldmann

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Postkarte

10

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse) Versand: 1) Stempel: »Amsterdam, 30 Nov 91, 10–11V«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 2/12. 91, 9½–11V., Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »30/11 91« vermerkt

Erwähnte Entitäten

Personen: Frans Hals, Rembrandt van Rijn

Orte: Amsterdam, Bösendorferstraße, Haarlem, Wien, rue Vivienne, Österreich Institutionen: Frankfurter Zeitung, Pariser Büro der Frankfurter Zeitung

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29.11.1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren.* Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02672.html (Stand 22. November 2023)